

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Heftrich
Sitzungsnummer	OBR HEF/004/2021 Öffentliche Sitzung
Sitzungsdatum	Dienstag, 19.10.2021
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	19:50 Uhr
Sitzungsort	Idstein-Heftrich, Willi-Mohr-Halle

Teilnehmerliste

Ortsvorsteherin

Frau Alexandra Kauss

Mitglieder

Herr Andreas Demmer

Herr Anton Dostal

Herr Erich Ruber

Herr Helmut Urban

Herr Sven Walter

Es fehlten entschuldigt

Herr Michael Haberstock

Gäste

11 Bürger

Bürgerfragestunde

Die Bürgerfragestunde beginnt um 18:48 Uhr. Es nehmen 6 Bürger teil.

Die Frage, ob es Neuigkeiten bezüglich der Parkplatzsituation gibt, wurde verneint.

In der Georgbrunnenstraße wäre es an der Abzweigung vor Hausnummer 18 angebracht, Hinweisschilder anzubringen, in welche Richtung man die Hausnummern 5 und 7, bzw. 8, u. 10 - 16 findet. **Der Ortsbeirat bittet die Stadt dies zu prüfen.**

Es wird die Mitteilung gemacht, dass seit Jahren keine neuen Fahrpläne an den Bushaltestellen aufgehängt sind, was für Verwirrung sorgt. Die Stadt oder der RMV muss sich um die Aktualisierung kümmern. Auch wurde schon mehrfach nachgefragt, wann Haltestellen u.a. die Haltestelle an der Gemeindehalle entfernt werden. **Die Frage wird an die Stadt weitergegeben.**

Bezüglich des Neubaus Auf dem Zilles/Gartenstraße wird die Frage gestellt, wer für die entstandenen und vielleicht noch entstehenden Schäden durch die Schwerlasttransporte auf der Straße aufkommt. Die Schäden sollten dokumentiert werden und könnten über den Mängelmelder gemeldet werden. **Die Frage wird an die Stadt weitergegeben.**

Die Bürgerfragestunde wird um 19:00 Uhr geschlossen.

Tagesordnung

1		Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2		Genehmigung der Niederschrift
3		Wahl einer neuen Schriftführung
4		Einbringung der Haushaltsmittel für 2022
5		Seniorenveranstaltung Weihnachten
6		Weihnachtsschmuck für Schule und Kindergarten
7		Antrag auf Änderung des Bebauungsplan Ortskern Heftrich III bis IV
8		Antrag auf Ausbau des Wiesenwegs zur Errichtung eines Einfamilienhauses
9		Arrondierung der Grundstücke am Heftricher Kreisel
10		Bushaltestelle Tennweg
11		Bericht der Ortsvorsteherin
12		Mitteilungen des Magistrats
12.1	187/2021	Beantwortung des Berichtsantrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein betr. Onlinezugangsgesetz
13		Verschiedenes

Protokollierung

1		Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
---	--	--

Bemerkungen:

Frau Alexandra Kauss (OV) begrüßt die anwesenden OBR-Mitglieder. Sie stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2		Genehmigung der Niederschrift
---	--	--------------------------------------

Beschluss:

Die Niederschrift OBR HEF/003/2021 vom 01.09.2021 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

3		Wahl einer neuen Schriftführung
---	--	--

Bemerkungen:

Frau Alexandra Kauss teilt mit, dass Herr Uwe Sasse das Amt als Schriftführer niedergelegt hat und schlägt Fr. Dorothee Ernst als Schriftführerin vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Beschluss:

Fr. Dorothee Ernst wird zur Schriftführerin gewählt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

Frau Ernst nimmt die Wahl an.

4	Einbringung der Haushaltsmittel für 2022
---	---

Bemerkungen:

I. Erneuerung der Schließanlage der Willi-Mohr-Halle

Die Schlösser der Türen sind in so schlechtem Zustand, dass viel sich nicht mehr abschließen lassen. Die Gültigkeit der Schlösser ist bereits seit mehreren Jahren überschritten. Es ist nicht mehr gewährleistet, dass Unbefugte sich keinen Zugang zu den Räumen verschaffen können.

II. Erneuerung des Kunstrasenbelags

Das trotz Reinigung noch vorhandene Kunststoffgranulat verklebt bei Hitze, was zu einer erhöhten Verletzungsgefahr führt.

III. Instandsetzung Parkplatz Willi-Mohr-Halle

Durch die Setzungen besteht erhöhte Unfallgefahr und Verletzungsgefahr für die Nutzer des Verkehrsübungsplatzes.

IV. Photovoltaikanlage für die Willi-Mohr-Halle in Verbindung mit der Sanierung des Daches

Aufgrund der Energiewende ist eine Ausstattung öffentlicher Gebäude mit Photovoltaikanlagen grundsätzlich wünschenswert. Die Installation einer Photovoltaikanlage dient dazu, die Willi-Mohr-Halle und den geplanten Dorfautomat zu versorgen. Auch wäre die Einrichtung einer Ladesäule für E-Autos denkbar. Da die Sanierung des Daches der Willi-Mohr-Halle notwendig ist, könnte es in diesem Zusammenhang durchgeführt werden. Eine energetische Sanierung des Daches wäre im Sinne des Klimaschutzes ebenfalls wünschenswert.

V. Einrichtung eines zweiten Spielplatzes

Heftrich hat bei einer Einwohnerzahl von über 1500 einen hochfrequentierten Spielplatz mit Spielgeräten, die hauptsächlich Kinder unter 9 Jahren ansprechen. Da Alternativen fehlen, werden vorhandene Spielgeräte von den älteren Kindern nicht sachgemäß genutzt, was zu Beschädigung oder Gefährdung kleinerer Kinder führt. Demnach ist es erforderlich den älteren Kindern adäquate Beschäftigungsangebote zu machen.

VI. Gestaltung eines Dorfplatzes

Dem Ortsteil Heftrich fehlt es an Treffpunkten für die Bürger. Die Gestaltung eines Dorfplatzes als zentraler Treffpunkt wäre deshalb wünschenswert, würde zur Steigerung derer Lebensqualität und zur Aufwertung des Dorfes beitragen.

VII. Die Anbringung von neuen Dorfschildern

Neue einladende Dorfschilder könnten (s. Oberjosbach) dazu dienen auf aktuelle Veranstaltungen hinzuweisen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

5	Seniorenveranstaltung Weihnachten
---	--

Bemerkungen:

Der Ortsbeirat ist sich übereingekommen, dass die geplante Veranstaltung unter Anwendung der 2G-Regel (genesen oder geimpft) für die Senioren stattfinden soll. Als Termin ist der 12.12.2021 geplant.

Als Programm ist angedacht einen Puppenspieler (Bauchredner) zu engagieren. Die „Gnadenlosen“ und der „Drehorgelspieler“ als eventuelles Musikprogramm.

Konkrete Zahlen zu den Kosten für die Veranstaltung und alles Weitere werden bei der nächsten Ortsbeiratssitzung bekannt gegeben.

Ein Beschluss wurde nicht gefasst.

6	Weihnachtsschmuck für Schule und Kindergarten
---	--

Bemerkungen:

Frau OV Kauss hatte nochmals ein Gespräch mit Frau Brunner von der Kita Eulenspiegel sowie mit Frau Köppen von der Alteburgschule. Die Kosten für das Bastelmaterial, welches für den herzustellenden Weihnachtsschmuck benötigt wird, beläuft sich auf jeweils ca. 70 €.

Der Ortsbeirat hat sich darauf verständigt, am Samstag, den 20.11.2021 den Baum zu stellen und Freitag, den 26.11.2021 zu schmücken. Das Schmücken vormittags ab 10 Uhr. Damit es nicht zu viele Kinder werden, hat der Ortsbeirat entschieden, dass nur die Kinder der Kita Eulenspiegel beim Schmücken des Baumes vor Ort sein sollen.

Beschluss:

Eine Summe von höchstens 150 € als Ausgabe für das Bastelmaterial werden einstimmig genehmigt. Hiervon wird Frau OV Kauss für den Termin zum Schmücken des Baumes heiße Getränke und Lebkuchen für die Kinder besorgen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

7	Antrag auf Änderung des Bebauungsplan Ortskern Heftrich III bis IV
---	---

Bemerkungen:

Der Ortsbeirat steht dem Vorschlag positiv gegenüber und befürwortet die Bebauungsplanänderung.

Es wird zu Protokoll gegeben, dass wenn die Bebauungsplanänderung konkret wird, dieser vor der Beschließung und mit allen Änderungen in der Endfassung dem Ortsbeirat vorgelegt werden soll, damit darüber abgestimmt werden kann.

Ein Beschluss wurde nicht gefasst, da dem Ortsbeirat kein Antrag vorlag.

8	Antrag auf Ausbau des Wiesenwegs zur Errichtung eines Einfamilienhauses
---	--

Bemerkungen:

Mit der Bezeichnung „Wiesenweg“ ist das „Weiherpädchen“ / Langgasse gemeint. Frau OV Kauss wird bei Fr. Weber von der Stadt wegen der Bezeichnung nochmals nachfragen.

Der Ortsbeirat hat sich beraten und befürwortet die Errichtung eines Einfamilienhauses, wenn der Bauträger alle Anliegerkosten zur Erschließung des Weges übernimmt. Es wird zu Protokoll gegeben, dass bei Vorliegen eines Bauantrages dieser dem Ortsbeirat vorgelegt werden soll.

Ein Beschluss wurde nicht gefasst, da dem Ortsbeirat kein Antrag vorlag.

9	Arrondierung der Grundstücke am Heftricher Kreisel
---	---

Bemerkungen:

Der Ortsbeirat hat sich beraten und befürwortet die Arrondierung der Grundstücke am Heftricher Kreisel.

Ein Beschluss wurde nicht gefasst, da dem Ortsbeirat kein Antrag vorlag.

10	Bushaltestelle Tennweg
----	-------------------------------

Bemerkungen:

Die Stadt hat ein Bushäuschen welches sie jetzt zur Verfügung stellen würde. Der Ortsbeirat verweist auf die Restaurierung. Da in naher Zukunft Alteburgstraße und Tennweg ausgebaut werden bevorzugt der Ortsbeirat ein Gesamtkonzept, um doppelte Kosten zu vermeiden.

11	Bericht der Ortsvorsteherin
----	------------------------------------

Bemerkungen:

OV Kauss informiert,

- Bei der Ortsbesichtigung am 03.10.2021 ist aufgefallen, dass diverse Hecken zurückgeschnitten werden müssen, da diese auf die öffentliche Straße herausragen. An die Stadt soll weitergegeben werden, dass der Bewuchs zurückgeschnitten werden muss. Weitere Punkte sind der nicht richtig ausgeschilderte Radweg, fehlende Mülleimer sowie die fehlende Schubkarre auf dem Friedhof, was ebenfalls nochmals an die Stadt weitergegeben werden soll.
- Der Stadt wurden verstopfte Gullys gemeldet. Eine Reinigung hat noch nicht stattgefunden. Bei der Stadt wird nochmal nachgehakt, auch wegen des zurückzuschneidenden Baumes in der Eckenstraße.
- Der Volkstrauertag wurde besprochen. Von Frau Weber gab es noch kein Feedback wegen der Kränze (Ortsbeirat und Vereinsring) für das Ehrenmal.
- Um 19:34 Uhr wird die Sitzung unterbrochen.
Herr Jürgen Dauber kommt zu Wort und teilt mit, dass der Vereinsring den zweiten Kranz selbst organisiert.
- Um 19:35 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt.

- Wegen des Mikrofons und Lautsprecher für den Volkstrauertag, soll wieder bei Fr. Klotz angefragt werden. Ortsbeiratsmitglied Sven Walter wird bei Fr. Klotz anfragen und berichten.
- Von Fr. Pfirrmann vom Ordnungsamt gab es noch keine Rückmeldung bzgl. der Frage nach der Sicherstellung des Rettungsweges Georgbrunnenstraße.
- Fr. Seemann will sich an der Weihnachtspäckchenaktion beteiligen und mitsammeln.
- Die Heizung im alten Rathaus funktioniert wieder
- Die Stadt hat sich mit einem Brief für die Hilfe bei der Wahl bedankt.

12		Mitteilungen des Magistrats
12.1	187/2021	Beantwortung des Berichtsantrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein betr. Onlinezugangsgesetz

Bemerkungen:

Die Vorlage wurde vom Ortsbeirat zur Kenntnis genommen.

13		Verschiedenes
----	--	----------------------

Bemerkungen:

Ortsbeiratsmitglied Herr Erich Ruber regt an, die Ortsbeiratssitzungen in einer anderen Lokalität zu veranstalten, da dann der regelmäßige Sport in der Halle nicht gestört wird bzw. dieser an den Sitzungen nicht ausfallen muss. Folgende Lokalitäten wurden beispielhaft genannt:

- Skiclub
- Vereinsheim/Sportlerheim
- Gemeindehaus

Ortsbeiratsmitglied Helmut Urban sieht keine Möglichkeit für eine andere Lokalität.

Frau OV Kauss teilt mit, dass die Ortsbeiratssitzungen in einem öffentlichen Gebäude stattfinden sollten. Je nachdem wie es das Pandemiegeschehen zulässt oder wenn die Corona-Regeln gekippt werden, könnte es auch möglich sein, die Sitzungen wieder im Schrankraum der Willi-Mohr-Halle abzuhalten. Von daher bedarf es dann auch keiner anderen Lokalität.

Ortsbeiratsmitglied Helmut Urban gibt zu Protokoll, dass eine Klarstellung der Verkehrsführung betreffend den Wirtschaftsweg Verbindung Pfarrberg/Kilbachweg von der Stadt erbeten wird.

Ortsbeiratsmitglieder Sven Walter fragt nach dem Sachstand der zur letzten Ortsbeiratssitzung zur Verfügung gestellten Fragenkatalog. SPD und CDU haben keine Ergänzungswünsche oder Anregungen, unterstützen aber die Fragen der HeBüLi.

Der Fragenkatalog wird dem Protokoll angehängt. Der Ortsbeirat bittet die Stadt um Beantwortung der Fragen.

Am Dienstag, den 16.11.2021 findet in der Willi-Mohr-Halle eine Bürgerinformationsveranstaltung zum Neubaugebiet Auf den Apfelgärten statt: Einlass 18:00 Uhr. Die Veranstaltung wird öffentlich bekanntgegeben.

Termin der nächsten Sitzung
Dienstag, den 23.11.2021, 19:00 Uhr.

Ende der Sitzung

Frau OV Kauss dankt allen Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 19:50 Uhr.

Alexandra Kauss
Ortsvorsteherin

Nadine Sterkel
Stellv. Schriftführerin

Fragenkatalog der HeBüLi Heftrich zum potenziellen Neubaugebiet „Auf dem Apfelgarten“

Die HeBüLi Heftrich begrüßt den nun einsetzenden Fortschritt bei der Umsetzung des Regionalen Entwicklungsplanes Südhessen und der sich daraus ergebenden Erschließung eines neuen Baugebietes in unserem Ort. Lange ist nichts geschehen, obwohl seit Jahren die Nachfrage an Wohnflächen vorhanden ist. Auch in unserem Ort hatten sich nunmehr über zwei Jahrzehnte doch einige bauinteressierte Bürger*innen ein Grundstück zur Verwirklichung ihrer Familienplanung gewünscht, ohne dabei den Ort verlassen zu müssen. Im Rahmen eines sogenannten „Einheimischen Modells“ sollten hier schon seit Jahren die Möglichkeiten für ca. 14 Bauplätze geschaffen werden

Da diese Pläne nunmehr überholt scheinen und ein völlig anderes Vorhaben geplant ist, ergeben sich für die Heftricher Bürger*innen viele Fragen, welche wir hiermit als Katalog zur Beantwortung an die Idsteiner Stadtverordneten, den Idsteiner Magistrat und den Bürgermeister der Stadt Idstein übergeben. Die Fragen in diesen Katalog richten sich an die Verantwortlichen, welche das Vorhaben und dessen Umsetzung mittelbar und unmittelbar, mit ihrer Abstimmung, ihrer Unterschrift oder ihren Entscheidungen, beeinflussen.

Sie soll Bedenken, Vorschläge und Überlegungen anregen, dieses Baugebiet nachhaltig, zukunftsweisend und einvernehmlich im Sinne der Bürger von Heftrich zu gestalten.

Zur besseren Übersicht, was uns alles im Einzelnen bewegt, wurden die Fragen in Sachgebiete untergliedert.

1. Umfang des Baugebietes und daraus abgeleitete Größenordnungen

Entsprechend den bisher vorliegenden Plänen ist an die Erschließung des Gebietes „Auf dem Apfelgarten“ von ca. 50.000 m² gedacht.

Wenn bei der städtebaulichen Erschließung hierbei 25-30% der Fläche den Allgemein- und Verkehrswegefächern notwendig werden dann stünden ca. 36.000 m² zur privaten Bebauung zur Verfügung.

Wenn diese Fläche nun in Einzelbaugrundstücke von 400 m² für eine Einfamilienhausbebauung aufgeteilt würde, entstünden 90 Bauplätze. Bei einem durchschnittlichen Haushalt von 3,5 Personen wäre dies ein Zuzug von mindestens 315 Bürger*innen nach Heftrich. Jegliche Verkleinerung der Grundstücksgrößen und jeglicher andere Bauungsstil z.B. Mehrparteienhausbebauung würde diese Zahl weiter wesentlich erhöhen. Dies würde einen Bevölkerungszuwachs für Heftrich von ca. 20% + entsprechen.

Frage: Was ist hier wirklich geplant bzw. was soll vertraglich gesichert werden hinsichtlich Anzahl der Bauplätze, Größe der Bauplätze, Art der Bebauung?

Es ist vorgesehen, den Kauf, die Erschließung und den Verkauf der Baugrundstücke an eine private Erschließungsgesellschaft abzugeben. Dies ist angeblich für die Stadt „risikofrei“ was

die Vorfinanzierung aller Maßnahmen mit sich trägt und es müssen keine finanziellen Mittel durch die Stadt aufgewendet werden.

Frage: Wenn eine private Erschließungsgesellschaft die Bauplätze nach heutigen marktüblichen Preisen verkauft, wie wird bei den zu erwartenden Erschließungskosten dann die offensichtlich große Gewinnmarge so gedeckelt, dass entweder die Bauplätze zu erschwinglichen Preisen verkauft werden können bzw. zwingend notwendige Infrastrukturen für den Ort daraus mitfinanziert werden?

2. Ver- und Entsorgung des Gebietes

Die Versorgungs- und Entsorgungsinfrastruktur des Ortes stößt heute schon an ihre Grenzen was die Zuleitungen von Strom, Wasser, Gas, Telekommunikation und die Ableitung von Schmutz und Regenwasser angeht. Dies ist im Besonderen dadurch gekennzeichnet, dass die Stromversorgung nicht überall die Einleitung von erneuerbaren Energien in das Netz ermöglicht, Ladestrom für zukünftige Elektrofahrzeuge nicht ausreichend zur Verfügung gestellt werden kann, die schnelle Internetanbindung nicht überall im Ort gewährleistet ist und die Ableitung von Oberflächen- und Regenwasser gerade unter den heutigen Wetterbedingungen oft überlastet ist.

Frage: Ist sichergestellt, dass das zukünftige Baugebiet mit einer Versorgungs- und Entsorgungsinfrastruktur was die Zuleitungen von Strom, Wasser, Gas, Telekommunikation und die Ableitung von Schmutz und Regenwasser angeht, zukunftssträftig ausgestattet wird und das bestehende Systeme des Ortes nicht zusätzlich belastet werden, sondern eher eine Entlastung erfahren und somit die Heftricher Bürger*innen im Nachhinein für nachträgliche Erweiterungsmaßnahmen nicht finanziell belastet werden?

3. Verkehrsinfrastruktur

Heftrich hat in den vergangenen Jahren eine moderate Erneuerung seiner Ortsstraßen erfahren. Auch wenn die Abfolge der Unterflurarbeiten zeitlich oft nicht optimal abgestimmt waren und neue Straßendecken wieder aufgerissen wurden, ist das örtliche Straßennetz bis auf einige Ausnahmen soweit in Ordnung. Der Zuwachs von 20% der Bevölkerung bringt allerdings auch einen Zuwachs von mindestens 20% Verkehr in der Bauphase, welche sich über Jahre zieht, noch weitaus mehr.

Frage: An welchen Stellen ist vorgesehen, das neue Baugebiet in das Ortsstraßennetz und das Landesstraßennetz einzubinden, sodass keine zusätzlichen Verkehrs-, Lärm-, und Gefahrenbelastungen entstehen?

Frage: Wie ist die zeitnahe Einbindung/Ausbau Heftrich's in den öffentlichen Nahverkehr vorgesehen?

4. Bildung und Betreuung

Ein Einwohnerzuwachs von mindestens 20% wird hoffentlich auch einen Zuwachs von jungen Generationen beinhalten. Heftrich verfügt zwar über Kindergarteneinrichtungen, eine Schule, einen viel zu kleinen Spielplatz und einige Vereine für Spiel-, Sport- und Freizeitgestaltung, aber diese sind jetzt schon an einigen Stellen an ihrer Kapazitätsgrenze.

Frage: Erhebt die Stadt demografische Modelle, um die Situation für Bildung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen durch diesen Zuwachs darzustellen und die damit verbundenen Infrastruktureinrichtungen rechtzeitig einzurichten bzw. erweitern?

5. Soziale Infrastruktur

Heftrich verfügt über einige Vereine in welchen das Nachgehen von sportlichen-, kulturellen- und gemeinwohl-Interessen angeboten wird. Darüber hinaus wird es allerdings sehr dünn. Die Willi-Mohr-Halle“, welche durch Vereine und Schule genutzt wird und das Alte Rathaus stehen als Immobilien zur Verfügung. Das Seniorenleben beschränkt sich im wesentlichen auf die Kirchengemeinde, ein viel zu kleiner Spielplatz für die viel zu große Kinderschar und ein kleiner Jugendraum für alle Heranwachsenden reichen nicht aus. Medizinische Versorgungseinrichtungen gibt es gar nicht, wenn man mal von einer Tierarztpraxis absieht.

Frage: Wie stellt die Stadt sicher, dass die öffentliche soziale und medizinische Infrastruktur bei einer Ortsgröße von dann über 2.000 Einwohnern Rechnung getragen wird?

Frage: Welche zusätzlichen öffentlich zugänglichen Spiel- und Freizeiteinrichtungen werden zeitgleich errichtet?

6. Gewerbliche Infrastruktur

Heftrich ist ein Ort, an dem in den letzten Jahren Gasthäuser und Verkaufsläden aus dem Dorfbild verschwunden sind. Genau diese aber sind auch Treff- und Mittelpunkt von Austausch und aktivem Dorfleben. Bis auf einige Betriebe des handwerklichen Gewerbes ist Heftrich eine Schlafstadt geworden, von der man morgens zur Arbeit aufbricht und in die man abends zurückkehrt.

Frage: Welche Angebote wird die Stadt im Zusammenhang mit den neuem Baugebiet Gewerbetreibenden machen, um sich in Heftrich anzusiedeln, um für ein Gastronomisches- und Einzelhandelsangebot für die Bürger zu sorgen?

Wir möchten mit diesen Fragen anregen, dass unser Ort dieses neue Baugebiet als Chance wahrnimmt, unseren Ort zu einem wiederbelebten Stadtteil zu machen in dem ein ökologisches, ökonomisches und menschliches Zusammenleben den Menschen eine zukunftsträchtige Grundlage erhält. Dafür möchten wir alle kommunalen Entscheidungsträger gewinnen und glaubhaft verpflichten.